Weihegottesdienst für neue Kirche Nordheide

(03.05.2014) Buchholz. Bezirksapostel Rüdiger Krause feierte am Montag, 28. April 2014 den ersten Gottesdienst in der umgebauten und erweiterten Kirche in Buchholz in der Nordheide, die seitdem die Bezeichnung Neuapostolische Kirche Nordheide trägt. Mit einem Gebet weihte er das Gebäude in der Mittelstraße 1 als Gotteshaus.

02.05.2014

Autor: Björn Renz
Fotos: Walter Gerke, Wilfried Köncke, Christian Köster
Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Am Gottesdienst nahmen mehr als 140 neuapostolische Christen und Gäste teil. Unter ihnen auch die Apostel Dieter Böttcher, Dirk Schulz und Jörg Steinbrenner sowie die Bischöfe Hans-Werner Hartwig, Rainer Knobloch und Wolfgang Novicic. Eingeladen waren ebenso Vertreter weiterer christlicher Kirchen, der Bürgermeister und der Baudezernent.

Ein offenes Haus

Als Grundlage für den Gottesdienst wählte Bezirksapostel Krause 2. Makkabäer 2,30: "Denn wie ein Baumeister, der ein neues Haus baut, sich um den gesamten Bau zu kümmern hat, der aber, der es übernimmt, das Haus auszumachen, nichts weiter zu bedenken hat, als was man zur Ausschmückung braucht, so meine ich, steht es auch bei uns."

Nach Verlesen des Bibelwortes trug der Gemeindechor das Lied "Tut mir auf die schöne Pforte" vor, womit auch die Musikauswahl ganz auf den besonderen Anlass des Gottesdienstes abzielte und die Weihe einleitete. Bereits zu Gottesdienstbeginn hatte die Gemeinde gemeinsam das Lied "Hehr und heilig ist die Stätte" gesungen.

"Ich begrüße euch alle! (...) Jedermann ist hier herzlich willkommen! Es ist ein offenes Haus, eine offene Gemeinschaft und keine geschlossene Gesellschaft", betonte der Bezirksapostel in seinen einleitenden Worten, bevor Bezirksevangelist Wolfgang Hausmann die Kurzchronik der Gemeinde – wie üblich in neuapostolischen Weihe-Gottesdiensten – vorlas.

Engagement hat sich gelohnt

Bezirksevangelist Hausmann hatte schon im Einladungsschreiben zum Weihegottesdienst die Offenheit der Kirche herausgestellt. Ein Charakteristikum, das sich nicht nur durch die Architektur ausdrücke, sondern auch Ausdruck der Gemeindemitglieder sei. Als weitere bezeichnende Attribute nannte der Bezirksevangelist "hell" und "freundlich":

"Große, zum Teil farbige Fenster schaffen interessante Perspektiven und Lichtspiele", so im Schreiben formuliert. "Das alte Gebäude wurde vollständig umgebaut, ein neues Kirchenschiff entstand, attraktive Nebenräume stehen nun zur Verfügung." In einem Satz: "Die Erweiterung der Kirche ist ein Gewinn, das Engagement hat sich gelohnt."

Das Gewinnbringende wurde auch in der Predigt des Bezirksapostels herausgestellt ("Nun können hier Feste, Hochzeiten und Konfirmationen durchgeführt werden!") sowie in den Predigtbeiträgen von Apostel Steinbrenner ("Macht es euch schön, dann habt ihr es schön!") und von Apostel Schulz ("Gott will hier Wohnung nehmen und sich offenbaren.").

Keine Gottesdienste mehr in Tostedt

Nach Sündenvergebung, Heiligem Abendmahl, Gebet und Segen richtete der Bezirksapostel als Sprecher aller Anwesenden einen herzlichen Dank an Inge Follert, die für die Erweiterung und den Umbau der Kirche verantwortliche Architektin. Anschließend erfolgte die Übergabe der Kirche an Bezirksevangelist Hausmann, Gemeindevorsteher Nordheide.

Gebildet wird die Gemeinde Nordheide durch den Zusammenschluss der bisherigen Gemeinden in Buchholz und Tostedt. Seit dem Weihegottesdienst für Nordheide finden in Tostedt, Waldgarten 3-7, keine Gottesdienste mehr statt. Gottesdienste in der Gemeinde Nordheide können sonntags um 9.30 und mittwochs um 19.30 Uhr besucht werden.

Text: Björn Renz

Fotos: Walter Gerke, Wilfried Köncke, Christian Köster










KOMM UNTER DAS KREUZ



















